

Rundwanderweg der Geschichtsstraße: Was wirklich wahr war

Schlagwörter: [Wanderweg](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Naturschutz, Architekturgeschichte

Gemeinde(n): Bodenbach, Bongard, Gelenberg, Kelberg

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Der Rundwanderweg „Was wirklich wahr war“ hat als Abschnitt der Geschichtsstraße eine Länge von 9,5 km mit vier Stationen.

Er führt um die Ortschaft Gelenberg. Entlang der Rundroute gibt es prähistorische Hügelgräber im Wald und eine sogenannte Kaiserlinde mit zugehörigem Gedenkstein von 1813/1913, der zur Erinnerung an das hundertjährige Jubiläum des Sieges über Napoleon in der Völkerschlacht bei Leipzig gepflanzt bzw. aufgestellt worden ist., sowie das Trier Haus in Gelenberg.

Dieser Weg ist ein Teil des 2008 eröffneten alten zweiten Abschnitts der Geschichtsstraße.

(Peter Burggraaff, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2021)

Internet

[Was wirklich war](#) (abgerufen 23.06.2021)

Literatur

Burggraaff, Peter (2011): Die Geschichtsstraße Kelberg. Eine Entdeckungstour durch die Kulturlandschaft der Hocheifel. In: Brühne, Thomas; Harnischmacher, Stefan (Hrsg.) Koblenz und sein Umland. Eine Auswahl geographischer Exkursionen, S. 111-120. Bonn.

Burggraaff, Peter (2009): Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (Hrsg.): Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins, S. 73-83. Bonn.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter (2008): Die Erweiterung der Geschichtsstraße Kelberg. In: Landkreis Vulkaneifel, Heimatjahrbuch 2009, S. 193-198. Daun.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010): Landschaft erzählen. Die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (Hrsg.): Wege zu Natur und Kulturlandschaft, S. 56-71. Bonn.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter; Mertes, Erich (2002): Die Geschichtsstraße „Rund um den Hochkelberg“. Bonn u. Kelberg.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter; Mertes, Erich (1996): Geschichte erwandern und erleben. Erster Abschnitt der Geschichtsstraße der VG Kelberg. In: Kreis Daun Vulkaneifel, Heimatjahrbuch 1997, S. 183-191. Daun.

Mertes, Erich (2003): Geschichten von der Geschichtsstraße (1. Teil). In: Kreis Daun Vulkaneifel, Heimatjahrbuch 2004, S. 212-214. Daun.

Mertes, Erich (2003): Die Geschichtsstraße in der Zentraleifel. Ein neuer Themen-Wanderweg. In: Eifeljahrbuch 2003, S. 158-162. Düren.

(1993): Kinder aus dem „Hilligepöttche“ gefischt - eine Geschichtsstunde ganz besonderer Art. In: Nettetaler Heimatbrief 1993, S. 17-18. Nettetal.

Rundwanderweg der Geschichtsstraße: Was wirklich wahr war

Schlagwörter: [Wanderweg](#)

Ort: 53539 Bodenbach, Bongard, Gelenberg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Naturschutz, Architekturgeschichte

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, LiteratURAUSWERTUNG, Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Grabung, Archäologische Prospektion, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 2004 bis 2008

Koordinate WGS84: 50° 17' 26,55 N: 6° 51' 50,71 O / 50,29071°N: 6,86409°O

Koordinate UTM: 32.347.856,79 m: 5.573.135,96 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.561.620,58 m: 5.573.101,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Rundwanderweg der Geschichtsstraße: Was wirklich wahr war“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektsicht/KLD-335811> (Abgerufen: 21. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

